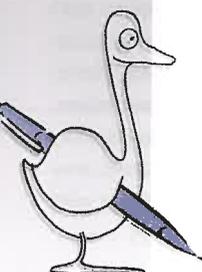




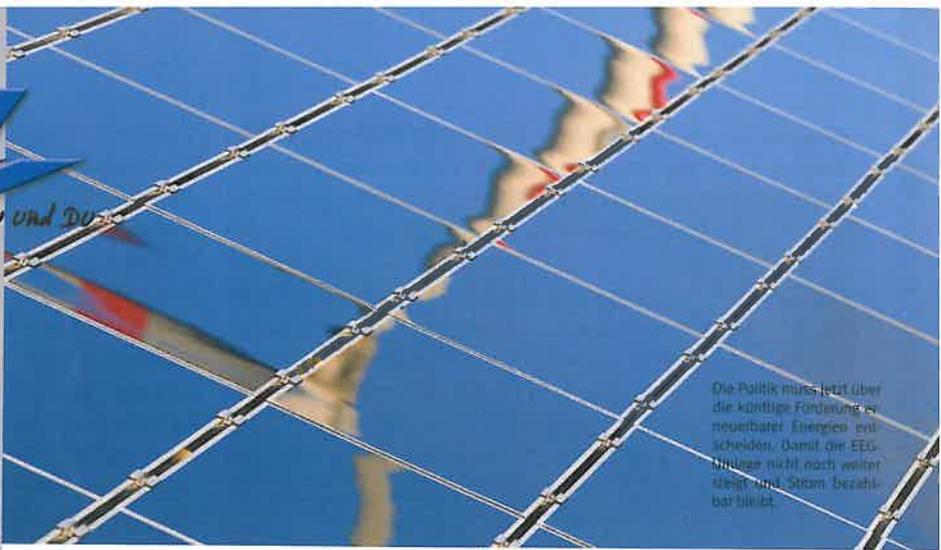
# MainStrom

www.ezv-energie.de

Dezember 2013



usgezeichnet  
ufgezeichnet



Die Politik muss jetzt über die künftige Förderung erneuerbarer Energien entscheiden. Damit die EEG-Umlage nicht noch weiter steigt und Strom bezahlbar bleibt.

## EZV hält Strompreise stabil

Seit dem Sommerloch verdichteten sich die medialen Gerüchte um eine abermalige drastische Erhöhung der EEG-Umlage. Am 15. Oktober wurde aus den begründeten Vermutungen Gewissheit: Die vier großen Netzbetreiber gaben bekannt, dass die EEG-Umlage 2014 um knapp einen Cent auf dann 6,24 Cent pro Kilowattstunde ansteigt. Streng genommen bleibt es aber nicht bei diesem einen Cent. Denn die Umlage unterliegt der Mehrwertsteuer – die tatsächliche, staatlich verordnete Erhöhung beträgt also etwa 1,2 Cent.

Kunden des EZV merken davon allerdings nichts. Denn den Verantwortlichen des EZV ist es gelungen, die Steigerung der EEG-Umlage an anderen Stellen einzusparen. „Wir haben die Erhöhung vorausgesehen und frühzeitig nach Möglichkeiten gesucht, den Anstieg der Umlage zu kompensieren“, erklärt Norbert Berres, Geschäftsführer des EZV. Dieses vorausschauende Handeln hatte Erfolg. So zum Beispiel konnte der EZV seine Bezugskonditionen

optimieren. Auch die internen Prozesse standen einmal mehr auf dem Prüfstand und wurden weiter gestrafft. „Nach all diesen Anstrengungen sind wir stolz, unseren Kunden stabile Preise bieten zu können“, freut sich Norbert Berres. Dazu kommt die Entwicklung der Netzentgelte. Die sind beim vorgelegten Netzbetreiber geringfügig gesunken. Und auch die niedrigere Umlage (§ 19 StromNEV), mit der die vergünstigten Netzentgelte für Großverbraucher gegenfinanziert werden, half dem EZV bei der Entscheidung, den Anstieg der EEG-Umlage und die neue Abschaltumlage zu übernehmen. In den letzten drei Jahren hat der Staat drei neue Umlagen eingeführt, die der EZV den Endverbrauchern weiterberechnen musste.

### EEG-Umlage – die Realität

Mit der EEG-Umlage werden die garantierten Vergütungen für regenerativ erzeugten Strom finanziert. Folglich dient die Umlage dazu, die Kosten der Ener-

gewende gerecht zu verteilen. Zumindest war das einmal so. Inzwischen sind vor allem größere Stromabnehmer, die im internationalen Wettbewerb stehen, von der Umlage befreit. Das führt dazu, dass der Anteil, den die Allgemeinheit tragen muss, steigt. Die Gesamtumlage explodierte in den letzten beiden Jahren geradezu – von 3,59 Cent vor zwei Jahren auf zukünftig 6,24 Cent pro Kilowattstunde. 2014 wird der Staatsanteil am Strompreis für Haushaltskunden die 50-Prozent-Marke deutlich knacken.

## Die Energiewende wirkt

Ein weiterer Faktor für den rasanten Anstieg sind die fallenden Börsenpreise für Strom. Zugegeben, das klingt paradox. Aber die EEG-Umlage ist so angelegt, dass sie die Differenz zwischen gezahlten Vergütungen und dem

Börsenpreis ausgleicht. Folglich macht sich der Erfolg der Erneuerbaren doppelt bemerkbar. Zum einen kosten mehr EEG-Anlagen mehr Fördergeld, zum anderen tragen diese kostengünstig produzierenden Kraftwerke zu immer günstigeren Preisen an der Börse bei. „Diesen Teufelskreis muss die neue Regierung unterbrechen“, fordert Norbert Berres, „denn Strom muss bezahlbar bleiben.“

Stichwort Börsenpreis. Allzu gern argumentieren Politiker und Lobbyisten, dass die aktuell niedrigen Börsenpreise die EEG-Umlage spielend auffangen müssten. Rechnerisch mag das natürlich stimmen. Die Realität sieht hingegen anders aus. Denn ein seriös arbeitender Energieversorger wie der EZV deckt große Teile des Strombedarfs ein bis drei Jahre im Voraus und nicht tagesaktuell am Spotmarkt.

„Damals mussten wir den Strom teurer einkaufen, als wir das heute können“, gibt Norbert Berres zu bedenken. Folglich liegen der aktuellen Kalkulation die Börsenpreise von vor zwei bis drei Jahren zugrunde. Es ist aber abzusehen, dass sich die Verbesserung auf der Bezugsseite in den nächsten Jahren positiv bei den Strompreisen bemerkbar macht. Vorausgesetzt, die Politik handelt und die EEG-Umlage frisst diesen Gewinn nicht jedes Jahr aufs Neue auf.

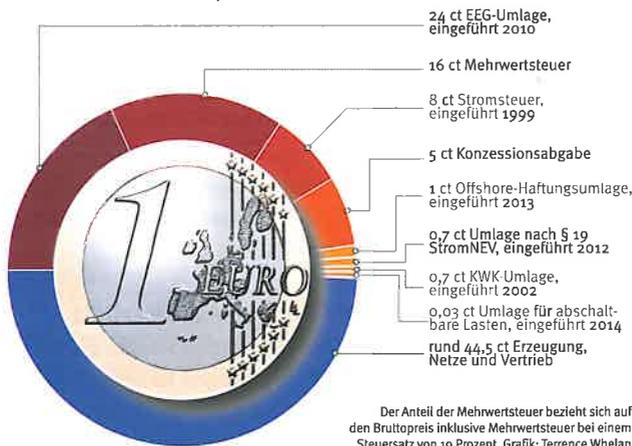
## Treue Kunden helfen

Nicht zuletzt helfen auch die vielen treuen Kunden dem EZV, die Steigerung der EEG-Umlage abzufedern. Fakt ist nämlich: Um eine zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten, muss der EZV einen gewissen Aufwand betreiben. Die dafür entstehenden Kosten sind folglich praktisch fix. Sie auf mehrere Schultern, sprich Kunden zu verteilen, bringt also einen Preisvorteil.

Weil in Erlenbach, Obernburg und Wörth so viele Menschen dem EZV die Treue halten, statt zu einem mehr oder weniger seriösen Mitbewerber zu wechseln, sind die günstigen Preise auch ein Stück weit ein Verdienst der Kunden. Dazu Norbert Berres: „Ich finde es wirklich bemerkenswert, wie sehr die Menschen im Mainbogen unsere Arbeit anerkennen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.“

## Der Staat verdient mit

Von jedem Euro für Strom vom EZV gehen mehr als 55 Cent in die Staatskasse. Berechnet für den Tarif EZV Family.



# Deutlich vor dem Plan

Es ist geschafft. Seit Ende November sind auch die letzten Straßenzüge in Wörth-West am DSL-Netz. Das bedeutet: Ab sofort können alle Wörther Bürger über eine superschnelle EchtZeitVerbindung verfügen. Die dafür erforderlichen Auftragsformulare erhalten Interessenten direkt beim EZV oder bequem per E-Mail.

Die schnellen Internetzugänge kommen gut bei den Menschen im Mainbogen an: „Wir sind wirklich von dem überwältigenden Interesse für unsere EchtZeit-Verbindung begeistert“, erklärt Mario Kraus, beim EZV für das DSL-Angebot zuständig. Fakt ist: Seit dem Altstadtfest in Wörth im Juli dieses Jahres konnte der EZV eine Steigerung von DSL-Neuaufträgen um 25 Prozent verzeichnen. „Wir liegen deutlich vor unseren selbst gesteckten Zielen“, freut sich Mario Kraus.

Objektiv betrachtet ergibt das rege Interesse an Internetverbindungen mit Datenraten jenseits der 6000 Kilobit pro Sekunde



durchaus Sinn. Schließlich engagierte sich der EZV hier auf einem Gebiet, das die etablierten Kommunikationsunternehmen als nicht rentabel eingestuft haben. Folglich blieb die Infrastruktur hinter den Möglichkeiten zurück.

„Mit der EchtZeitVerbindung liefern wir einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und zur Daseinsvorsorge im Mainbogen“, ist sich Mario Kraus sicher. Und mit dieser Einschätzung sollte er nicht ganz falsch liegen.

Tatsächlich wird die schnelle Anbindung ans Internet in den nächsten Jahren zum Standortfaktor. Und dank der Arbeit des EZV sind Erlenbach, Mechenhard, Wörth, Teile Oberburgs und Eisenbach für die nächsten Jahrzehnte gerüstet.

Übrigens: Wer sich noch in diesem Jahr für eine EchtZeit-Verbindung entscheidet, hat die Chance auf ein Jahr lang kostenfrei surfen und telefonieren. Um zu erfahren, wie das geht – blättern Sie bitte einfach um.

## Die Ableser kommen

Vom 14. bis zum 31. Dezember lesen Mitarbeiter der EZV die Stromzähler ab, um Ihren Stromverbrauch für die Jahresabrechnung zu ermitteln. Wir bitten Sie, unseren Kollegen den Zugang zu den Stromzählern zu ermöglichen. Jeder, der für den EZV

unterwegs ist, kann sich ausweisen. Sollten Sie in dieser Zeit nicht anwesend sein, bitten wir Sie, Ihren Zählerstand selbst abzulesen und per Internet zu übermitteln. Das Online-Formular erreichen Sie direkt unter: [ablesung.ezv-energie.de](http://ablesung.ezv-energie.de)



# Internetanschluss bestellen und gewinnen



Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

EchtZeitVerbindungen vom EZV bieten jede Menge Vorteile. Sich schnell dafür zu entscheiden, **kann sich lohnen**: Wer bis zum 31. Dezember 2013 eine EchtZeitVerbindung beim **EZV** bestellt, nimmt an einem Gewinnspiel teil.

1. Preis: das bestellte Paket zwölf Monate lang gratis nutzen
2. Preis: das bestellte Paket sechs Monate lang gratis nutzen
3. Preis: das bestellte Paket drei Monate lang gratis nutzen

Selbstverständlich landen auch alle, die bereits eine EchtZeitVerbindung bestellt haben, im Lostopf. Nach der Ziehung benachrichtigt der EZV die Gewinner und verrechnet die bereits gezahlten monatlichen Beträge mit dem Gewinn. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Verlosung findet Anfang 2014 statt. Die Gewinner werden angeschrieben und in MainStrom bekannt gegeben.

## Coupon

Ich interessiere mich für eine EchtZeitVerbindung. Bitte prüfen Sie für mich, ob ich schon jetzt einen Highspeed-Internet-Anschluss bekommen kann, und schicken Sie mir das entsprechende Informationsmaterial zu.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

Bitte füllen Sie den Coupon aus und senden Sie ihn an die unten angegebene Adresse. Sie können den Coupon natürlich auch faxen. Außerdem steht unter [breitband.ezv-energie.de](http://breitband.ezv-energie.de) ein Onlineformular bereit.